

Vorbereitung Fachtag Präweg Juni 2015

Ort: EBZ Pappenheim

Medien: Flipchart, Pinnwand, Moderationskoffer, A4 Papier und Kugelschreiber für TN

Titelvorschlag: Übergang in den Beruf – Elternabende & Co: neu gedacht, spannend gemacht

Workshop:

- Eltern Orientierung bieten im Spannungsfeld Schule – Beruf
- Stärkenorientierte Sicht des Kindes – wie geht das? Möglichkeiten und Methoden
- Lösungsorientierte Elterngespräche
- Beispiele der Umsetzung

Verschiedene Studien belegen, dass Eltern für Jugendliche die wichtigste Orientierungshilfe bei der Berufswahl darstellen. Studien zu diesem Thema kommen dabei zu folgendem Schluss: „Der überragend starke elterliche Einfluss bleibt bestimmendes Faktum. Die Anstrengungen, Eltern zu möglichst kompetenten Begleitern der Berufszielfindung ihres Kindes zu machen und frühzeitig in den Wahlprozess einzubeziehen, müssen deshalb unvermindert fortgesetzt werden.“ (Berufswahl in Hamburg 2006). Es kommt in diesem Prozess jedoch immer wieder vor, dass die Kommunikation zwischen Eltern und Kind nicht optimal verläuft und die Vorstellungen der Eltern nicht unbedingt den Vorstellungen der Kinder entsprechen. Hier setzen wir an und bieten Möglichkeiten von der stärkenorientierten Sicht, bis hin zum Eltern- bzw. Kind- Gespräch mit lösungsorientiertem Ansatz.

sprungbrett bayern, Bayerns größte Praktikumsbörse für Jugendliche, hat sich in den letzten Jahren verstärkt mit der Elternarbeit beschäftigt und schon zahlreiche Veranstaltungen zu dem Thema mit großem Erfolg durchgeführt.

Seit der Gründung im Jahr 2005 hat sich das Portal zu einer der wichtigsten Plattformen zur effektiven Berufsorientierung entwickelt. Derzeit sind auf sprungbrett bayern mehr als 32.000 Praktikumsangebote sowie über 12.000 registrierte Unternehmen (Stand April 2015) registriert.

sprungbrett bayern informiert umfassend und praxisnah Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Arbeitswelt beim Übergang Schule – Beruf und vermittelt aktiv Kontakte, Kooperationen und Praktika.

sprungbrett bayern ist schulart- und branchenübergreifend sowie in allen Regionen Bayerns verankert. Das Projekt ist eingebettet in das bayerische Netzwerk *SCHULEWIRTSCHAFT* mit seinen über 100 lokalen Arbeitskreisen, in denen sich Vertreter aus Schule und Unternehmen ehrenamtlich engagieren.